

**Denn das Leben ist für mich Christus und das  
Sterben Gewinn.**



**Philipper 1,21 | Elberfelder Bibel**

**Nichts ist mir unmöglich, weil der, der bei mir ist,  
mich stark macht.**

---

**Philipper 4,13 | NGÜ**

**Und was eure eigenen Bedürfnisse angeht, so wird derselbe Gott, der für mich sorgt, auch euch durch Jesus Christus mit allem versorgen, was ihr braucht – er, der unerschöpflich reich ist und dem alle Macht und Herrlichkeit gehört.**

---

**Philipper 4,19 | NGÜ**

**Jedes Mal, wenn ich im Gebet an euch denke, danke ich meinem Gott für euch alle. Ja, ich bete ständig für euch, und ich tue es mit großer Freude, weil ihr euch, seit ihr an Christus glaubt, für das Evangelium eingesetzt habt – vom ersten Tag an bis heute. Ich bin überzeugt, dass der, der etwas so Gutes in eurem Leben angefangen hat, dieses Werk auch weiterführen und bis zu jenem großen Tag zum Abschluss bringen wird, an dem Jesus Christus wiederkommt.**

---

**Philipper 4,13 | NGÜ**

**Geschwister, ich habe euch so ins Herz geschlossen, dass es mehr als selbstverständlich für mich ist, mit solcher Zuversicht an euch alle zu denken. Denn ob ich nun inhaftiert bin oder ob ich für das Evangelium eintrete und seine Wahrheit bekräftige – immer beteiligt ihr alle euch an dem Auftrag, den Gott mir gegeben hat, und habt damit auch Anteil an der Gnade, die er mich erfahren lässt. Gott weiß, wie sehr ich mich nach euch allen sehne; er ist mein Zeuge. Er weiß auch, dass hinter dieser Sehnsucht meine tiefe Liebe zu euch steht, eine Liebe, die Jesus Christus selber in mir gewirkt hat.**

---

**Philipper 1,3-8 | NGÜ**

Der Brief an die  
Philipper

So dankbar, dass du dabei bist!

**Jedes Mal, wenn ich im Gebet an euch denke,  
danke ich meinem Gott für euch alle.**

---

**Philippe 1,3 | NGÜ**

Die  
**2. Missionsreise**  
des Paulus, Silas und Timotheus



Die Hinreise

**In dieser Stadt aber verweilten wir einige Tage.  
Und am Tag des Sabbats gingen wir hinaus vor das  
Tor an einen Fluss, wo wir eine Gebetsstätte  
vermuteten; und wir setzten uns nieder und redeten  
zu den Frauen, die zusammengekommen waren.**

**Und eine Frau mit Namen Lydia, eine  
Purpurkrämerin aus der Stadt Thyatira, die Gott  
anbetete, hörte zu; deren Herz öffnete der Herr, dass  
sie achtgab auf das, was von Paulus geredet wurde.**

---

**Apostelgeschichte 16,12-14 | Elberfelder Bibel**

**Es geschah aber, als wir zur Gebetsstätte gingen, dass uns eine Magd begegnete, die einen Wahrsagegeist hatte; sie brachte ihren Herren großen Gewinn durch Wahrsagen. Diese folgte dem Paulus und uns nach und schrie und sprach: Diese Menschen sind Knechte Gottes, des Höchsten, die euch den Weg des Heils verkündigen. Dies aber tat sie viele Tage. Paulus aber wurde unwillig, wandte sich um und sprach zu dem Geist: Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, von ihr auszufahren! Und er fuhr aus zu derselben Stunde.**

---

**Apostelgeschichte 16,16-18 | Elberfelder Bibel**

**Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobsangen Gott; und die Gefangenen hörten ihnen zu. Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, sodass die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert wurden; und sofort öffneten sich alle Türen, und aller Fesseln lösten sich. Als aber der Kerkermeister aus dem Schlaf aufwachte und die Türen des Gefängnisses geöffnet sah, zog er das Schwert und wollte sich umbringen, da er meinte, die Gefangenen seien entflohen.**

---

**Apostelgeschichte 16,25-32 | Elberfelder Bibel**

**Paulus aber rief mit lauter Stimme und sprach: Tu dir kein Leid an! Denn wir sind alle hier.  
Er aber forderte Licht und sprang hinein; und zitternd fiel er vor Paulus und Silas nieder.  
Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muss ich tun, dass ich gerettet werde?  
Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.  
Und sie redeten das Wort des Herrn zu ihm samt allen, die in seinem Haus waren.**

---

**Apostelgeschichte 16,25-32 | Elberfelder Bibel**

**Schon bevor er die Welt erschuf, hat er uns vor Augen gehabt als Menschen, die zu Christus gehören; in ihm hat er uns dazu erwählt, dass wir heilig\* und fehlerlos vor ihm stehen. Aus Liebe hat er uns dazu bestimmt, seine Söhne und Töchter zu werden – durch Jesus Christus und im Blick auf ihn. Das war sein Wille und so gefiel es ihm, damit der Lobpreis seiner Herrlichkeit erklingt: der Lobpreis der Gnade, die er uns erwiesen hat durch Jesus Christus, seinen geliebten Sohn.**

---

**Epheser 1,4-6 | Neues Leben Bibel**